

Richtlinien zur Erstellung von Texten in der Reihe des Sonderforschungsbereichs 1070 RESSOURCENKULTUREN (Juni 2016)

Zuständig für die Redaktion: Uwe Müller

1. Gestaltung von Texten

Formale Gestaltung:

Alle Texte müssen als word.doc/docx im A 4 Format abgegeben werden.

Tabellen bitte als separate word Dokumente abgeben.

Bild- und Tabellenunterschriften bitte als separate word Dokumente abgeben.

- Schrift: Arial, 11pt, anderthalbzeilig.
- Formatierung: Standardformat, keine weiteren Absatzformate verwenden!
- Aufbau der Artikel:
 - o Überschrift des Artikels
 - o Darunter Autorenname
 - o Fünf bis sieben Schlüsselwörter
 - o Evtl. Danksagung, Widmung oder Eingangszitat (als Zitat gekennzeichnet)
 - o Zusammenfassung (min. 150 bis max. 350 Wörter)
 - o Darunter Text (inklusive Zwischentitel und Untertitel)
 - o Kontaktdaten des Autors/der Autoren (bitte entsprechend angeben)
 - o Literaturverzeichnis nach den Richtlinien der RGK (Beispielbibliographie siehe unten)
- Linksbündig, kein Blocksatz oder Spalten verwenden.
- Keine Einzüge, keine Tabulatoren verwenden (auch nicht in Tabellen)!
- Keine manuellen Worttrennungen.
- Keine Kapitälchen außer bei dem Begriff RESSOURCENKULTUREN.
- Genus- und Speziesbezeichnungen, sowie wissenschaftliche Fachbegriffe in Latein oder anderen Sprachen werden kursiv gesetzt (*Spondylus, in situ, etc.*).
- Zur Hervorhebung kann **Fett** verwendet werden.
- Überschriften: Vor der Überschrift zwei Leerzeilen, danach eine Leerzeile.
 - o Keine Nummerierung.
 - o Außer: Zur Verdeutlichung von Zwischenüberschriften, z. B.
 - 1. SFB 1070 RESSOURCENKULTUREN allgemein

- 1.1. Beschreibung des Teilprojekts A02 „Soziokultureller Wandel in Verbindung mit Ressourcennutzung in der jüngeren Vorgeschichte der iberischen Halbinsel“
- 1.1.1. Viel Erz und wenig Wasser. Sozio-kultureller Wandel in Verbindung mit Ressourcennutzung in der jüngeren Vorgeschichte der iberischen Halbinsel
- Direkte Zitate durch „ und “ kennzeichnen.
- Bitte Hinweise auf verwendete spezielle Sonderzeichen oder Fonts.

Maße, Gewichte und Daten:

- 3 mm; 0,318 cm; 215 m; 15 m²; 21,24 km
- 5 g; 10 kg; 100 ha; 20 l
- 1980–2011
- 7. Jh. v. Chr. (nach Wunsch auch vuZ)
- 3. Jtsd. v. Chr. (nach Wunsch auch vuZ)
- Ca. 2300–2000 v. Chr. (nach Wunsch auch vuZ)
- ¹⁴C-Daten: unkalibrierte Daten 11960±60 BP, kalibrierte 2800–2400 calBC

Zitierweise:

- Im Text nur Kurzzitate (Autor-Jahr-System) verwenden.
- Alle Zitate werden in einem Literaturverzeichnis aufgeschlüsselt (siehe unten).
- Bitte die Kurzzitate in Klammern im Fließtext (z.B. Bartelheim et al. 2008, 165–168).
- Achtung: Im Literaturverzeichnis sind ALLE Autoren aufzuführen, et al. ist dort nicht zulässig!
- Keine Fußnoten für Kurzzitate verwenden.
- Fußnoten sind für weiterführende Anmerkungen zulässig.
- Fußnotenzeichen stehen hinter dem Satzzeichen.
- Reihen und Zeitschriften werden ausgeschrieben, nicht abgekürzt. Dadurch entfällt ein Abkürzungsverzeichnis.

Abbildungen:

- Abbildungen können sowohl in Schwarz/Weiß als auch in Farbe eingereicht werden.
- Fotos als eigene Datei(en) abgeben (möglich sind .tif und .jpg Dateien).
- Alle Abbildungen bitte in hoher Qualität:
 - Fotos mindestens 400dpi
 - Strichzeichnungen als .tif mit mindestens 1200dpi

- Tabellen und Excel-Diagramme bitte ohne Tabulatoren oder Absätze.
- Bei Fremddabbildungen ist die Publikationserlaubnis durch den Autor selbst einzuholen (siehe unten)!
- Auf Fremddabbildungen in Klammern am Ende der Abbildungsunterschrift verweisen (aus: Eggert/Samida 2013, 224 Abb. 7.8.1).
- Bitte eindeutige Abbildungsunterschriften verwenden und als gesondertes Word-Dokument einreichen.
- Im Fließtext muss auf die mitgelieferten Abbildungen an der betreffenden Stelle verwiesen werden.
- Verweise auf eigene Abbildungen, Tabellen etc. kursiv, wenn in Klammern. Wenn im Fließtext, nicht kursiv.
 - o Beispiele: „... Schalen mit ausbiegendem Rand (*Abb. 3*) sind häufig ...“
 - o „...Schalen, wie auf *Abb. 3* dargestellt, sind häufig...“

Abbildungsnachweismvorschriften:

Unter Abbildungen werden hier alle Arten von Zeichnungen, Fotos, Graphiken, wie auch Tabellen verstanden (UrhG § 64).

Wenn in Beiträgen Abbildungen verwendet werden, deren Rechte nicht bei dem/den Autor/en liegen (Abbildungen die nicht von dem/den Autor/en selbst angefertigt wurden, oder Abbildungen der Autoren, die schon bei anderen Verlagen publiziert wurden) sind die Autoren verantwortlich, zu überprüfen, ob die Abbildung genehmigungspflichtig ist und gegebenenfalls die Genehmigungen schriftlich einzuholen und dem SFB zusammen mit dem Manuskript vorzulegen.

2. Bibliographie – Richtlinien für die Zitierweise in der Reihe des Sonderforschungsbereich 1070 RESSOURCENKULTUREN, Bereich jüngere Ur- und Frühgeschichte, Ethnologie und biblische Archäologie

Allgemein

- Im Fließtext bei drei oder mehr Autoren et al. Verwenden.
- In der Bibliographie müssen alle Autoren aufgeführt werden, kein et al.
- Mehrere Autoren durch / trennen (Hauptmann/Pingel 2008).
- Seitenzahlen ausschreiben, ff. ist nicht zulässig (Hauptmann/Pingel 2008, 156–162).
- Bei mehreren Artikeln eines Autors aus dem gleichen Jahr, durch Buchstaben kennzeichnen (Mayer 2006a; 2006b; 2006c).

- Semikolon dient zur Trennung von mehreren Zitaten (Hauptmann/Pingel 2008; Lichter 2005; Çilingiroğlu 2009).
- Komma trennt Seitenangaben, Abbildungs- und Tafelverweise die nicht aufeinanderfolgen (Hauptmann/Pingel 2008, 156, 172, Abb. 3, Abb. 5, Taf. 17).
- Aufeinanderfolgende Seitenzahlen sowie Abbildungs- und Tafelverweise werden durch einen Gedankenstrich verbunden (Schoop 2005, 56–71).
- Ein Punkt steht zwischen Abbildungs-/Tafelnummer und einzelнем Bild (Schoop 2005, Abb. 15.4).
- Wörter in englischsprachigen Titeln werden großgeschrieben. Ausnahmen sind Artikel, nebenordnende Konjunktionen und Präpositionen (entspricht dem Standard bei englischsprachigen [BE], wissenschaftlichen Publikationen).

Beispiele für Monographien

Lichter 2005

C. Lichter (Hrsg.), How did Farming Reach Europe? Anatolian-European Relations from the Second half of the Seventh through the First half of the Sixth Millennium calBC. International Workshop, Istanbul, 20–22 May 2004. Byzas 2 (Istanbul 2005).

Yalçın et al. 2005

Ü. Yalçın/C. Pulak/R. Slotta (Hrsg.), Das Schiff von Uluburun. Welthandel vor 3000 Jahren. Katalog der Ausstellung des Deutschen Bergbau-Museums Bochum vom 15. Juli 2005 bis 16. Juli 2006. Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum 138 (Bochum 2005).

Schoop 2005

U. D. Schoop, Das anatolische Chalkolithikum. Eine chronologische Untersuchung zur vorbronzezeitlichen Kultursequenz im nördlichen Zentralanatolien und den angrenzenden Gebieten. Urgeschichtliche Studien 1 (Remshalden 2005).

Kaiser et al. 2012

E. Kaiser/J. Berger/W. Schier (Hrsg.), Population Dynamics in Prehistory and Ancient History. New Approaches by Using Stable Isotopes and Genetics. Berlin Studies of the Ancient World 5 (Berlin 2012).

Çilingiroğlu 2009

Ç. Çilingiroğlu, Central-West Anatolia at the End of the 7th and Beginning of 6th Millennium BCE in the Light of Pottery from Ulucak (Izmir) (Diss. Eberhard Karls Universität Tübingen 2009).

Бибиков et al. 1994

С. Н. Бибиков/В. Н. Станко/В. Ю. Коен, Финальный Палеолит и Мезолит Горного Крыма (Одесса 1994).

Beispiele für Zeitschriften

Pernicka et al. 1993

E. Pernicka/F. Begemann/S. Schmitt-Strecker/G. A. Wagner, Eneolithic and Early Bronze Age Copper Artefacts from the Balkans and their Relation to Serbian Copper Ores. *Prähistorische Zeitschrift* 68, 1993, 1–54.

Korfmann/Kromer 1993

M. Korfmann/B. Kromer, Demircihüyük, Beşik-Tepe, Troia. Eine Zwischenbilanz zur Chronologie dreier Orte in Westanatolien. *Studia Troica* 3, 1993, 135–171.

Reingruber 2011

A. Reingruber, Early Neolithic Settlement Patterns and Exchange Networks in the Aegean. *Documenta Prehistorica* 38, 2011, 291–305.

Hansen et al. 2009

S. Hansen/M. Toderas/A. Reingruber/N. Becker/I. Gatsov/M. Kay/P. Nedelcheva/M. Prange/A. Röpke/J. Wunderlich, Pietrele. Der kupferzeitliche Siedlungshügel “Măgura Gorgana” und sein Umfeld. Bericht über die Ausgrabungen und geomorphologischen Untersuchungen im Sommer 2008. *Eurasia Antiqua* 15, 2009, 15–66.

Shennan 2001

S. Shennan, Demography and Cultural Innovation. A Model and its Implications for the Emergence of Modern Human Culture. *Cambridge Archaeological Journal* 11, 2001, 5–16.

Riehl et al. 2013

S. Riehl/M. Zeidi/J. Conard, Emergence of Agriculture in the Foothills of the Zagros Mountains of Iran. *Science* 341.65, 2013, 65–67.

Stanko/Kiosak 2008/2009

V. N. Stanko/D. Diosak, The Late Mesolithic Settlement of South-Western Ukraine. *Atidella Società per la Preistoria e Protostoria della Regione Friuli-Venezia Giulia* 17, 2008/2009, 27–100.

Біаджі et al. 2008

П. Біаджі/В. Н. Станко/Д. В. Кіосак, Нові радіовуглецеві дати поселення Мирне. Наукові праці, серія історичні науки спецвипуск 83, 2008, 33–37.

Beispiele für Sammelbände

Thissen 2001

L. C. Thissen, The Pottery of Illipinar, Phases X to VA. In: J. J. Roodenberg/L. C. Thissen (Hrsg.), The Illipinar Excavations 2 (Istanbul 2001) 3–154.

Bonsall 2008

C. Bonsall, The Mesolithic of the Iron Gates. In: G. Bailey/P. Spikins (Hrsg.), Mesolithic Europe (Cambridge 2008) 238–279.

Horejs 2009

B. Horejs, Metalworkers at the Çukuriçi Höyük? An Early Bronze Age Mould and a 'Near Eastern Weight' from Western Anatolia. In: T. L. Kienlin/B. Roberts (Hrsg.), Metals and Societies. Studies in Honour of Barbara S. Ottaway. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 169 (Bonn 2009) 358–368.

Kienlin 2015

T. L. Kienlin, All Heroes in Their Armour Bright and Shining? Comments on the Bronze Age 'Other'. In: T. L. Kienlin (Hrsg.), Fremdheit – Perspektiven auf das Andere (Habelt 2015) 153–193.

Müller et al. 2007

R. Müller/G. Goldenberg/M. Bartelheim/M. Kunst/E. Pernicka, Zambujal and the Beginnings of Metallurgy in Southern Portugal. In: S. La Niece/D. Hook/P. Craddock (Hrsg.), Metals and Mines. Studies in Archaeometallurgy (London 2007) 15–26.

Beispiele für Websites

Seeher 2004

J. Seeher, Die Entdeckung und Ausgrabung von Hattuscha/Boğazköy, zuletzt aktualisiert am 26.06.2004, <<http://www.hattuscha.de/deu/themen/04-entdeckungsgeschichte/entdeckungsgeschichte.htm>> (letzter Zugriff 19.01.2006).